

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 26. Januar 2011

83. Projektanträge der Gesundheitsdirektion im Rahmen des Standardprozesses der Immobilienverordnung, 3. Quartal 2010

A. Standardprozess Nettoinvestitionen Hochbau

Die Immobilienverordnung vom 24. Januar 2007 (ImV) regelt die Planung und Steuerung des Bestandes und der Nutzung der Betriebsliegenschaften des Kantons, die Abwicklung von Nettoinvestitionen im Hochbau, die solche Liegenschaften betreffen, und die Bewirtschaftung der Liegenschaften (§ 1 ImV). Für die Abwicklung von Investitionsprojekten im Hochbau gilt der Standardprozess, wie er in den §§ 8 ff. ImV beschrieben ist. Die vorliegenden Projektanträge halten die Ergebnisse der Projektskizzenprüfung und der Nutzwertanalyse fest. Die gegenwärtige Gewichtung der Kriterien der Nutzwertanalyse wurde mit RRB Nr. 429/2009 festgelegt.

Stimmt der Regierungsrat den Projektanträgen zu, werden die Projekte für die nachfolgende Phase des Standardprozesses freigegeben. Über die weitere Entwicklung der Projekte wird gemäss Zuständigkeit nach dem allgemeinen Finanzhaushaltsrecht im Rahmen von Ausgabenbewilligungen entschieden.

B. Projektanträge

Gemäss § 15 ImV entscheidet der Regierungsrat über die Projektanträge von Projekten der Klasse 1 und 2. Damit werden diese Vorhaben für die nächste Phase des Standardprozesses (Vorstudie) freigegeben. In der Phase Vorstudie wird das Projekt weiterentwickelt. In einzelnen Fällen (insbesondere bei Kleinvorhaben und Ersatzinvestitionen) ist die Phase Vorstudie weder erforderlich noch zweckmässig. Dann wird das Vorhaben direkt für die Phase Projektierung freigegeben. In dieser Phase wird das Projekt zur Baureife entwickelt.

Nachstehend aufgeführte Projektanträge haben die vorgängige Nutzwertanalyse gemäss § 12 ImV mit einem genügend hohen Nutzwert abgeschlossen. Der Nutzwert bildet die Grundlage für die Ermittlung der Realisierungsreihenfolge.

Tabelle 1: Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 1 gemäss § 10 Abs. 1 lit. a ImV

	Objekt Nutzer	Projekt	Realisierung	Nettoinvestitionen Hochbau in Franken	Vorstudie in Franken
1.1	Zürich, Universitätsspital	Nukleartrakt, Ersatzbau	2013–2016	100 000 000	1 000 000
1.2	Zürich, Universitätsspital	Erweiterung haustechnische Infrastruktur Kernzone	2012–2014	12 400 000	300 000

Tabelle 2: Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 2 gemäss § 10 Abs. 1 lit. b ImV

	Objekt Nutzer	Projekt	Realisierung	Nettoinvestitionen Hochbau in Franken	Vorstudie in Franken
2.1	Zürich, Universitätsspital	Universitätsstrasse 27, Umbau in Bürogebäude	2011–2012	1 600 000	50 000
2.2	Zürich, Universitätsspital	Dermatologietrakt, Ersatz Fenster und Storen	2011–2012	2 130 000	80 000
2.3	Zürich, Universitätsspital	Gelenktrakt, Umbau Bettenlifte	2012–2013	2 500 000	0
2.4	Zürich, Kantonsapotheke	Herstellung, Umbau und Anpassung an gesetzliche Auflagen	2012–2015	10 000 000	300 000
2.5	Zürich, Uniklinik Balgrist	Neubau Zentralsterilisation	2011–2012	5 600 000	100 000
2.6	Zürich, Uniklinik Balgrist	Sanierung Spitalküche	2011–2012	3 300 000	100 000
2.7	Zürich, Uniklinik Balgrist	Sanierung Personalrestaurant	2011–2012	3 600 000	100 000

**1. Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 1
gemäss § 10 Abs. 1 lit. a ImV**

1.1 Zürich, Universitätsspital, Nukleartrakt, Ersatzbau

Ausgangslage

Der 1968 erstellte Nukleartrakt ist asbestbelastet und daher mit einem Umbauverbot belegt. Der Brandschutz ist unzureichend. Die Tragkonstruktion droht, im Brandfall innerhalb von 30 Minuten einzustürzen. Eine Sanierung würde die komplette Räumung des Gebäudes erfordern. Hierzu fehlen jedoch die Rochadeflächen. Aus betrieblicher Sicht sind die Platzverhältnisse der im Gebäude untergebrachten Spezialabteilungen sehr beengt; zudem besteht dringender Erweiterungsbedarf. Da bei einer Totalsanierung des Traktes die Kosten nicht unter jenen eines Neubaus gleichen Bauvolumens liegen und zudem die bestehenden, wenig flexiblen Tragwerks- und Raumstrukturen beibehalten würden, sind ein Abriss des bestehenden Traktes (ausgenommen die nicht asbestbelasteten Untergeschosse) und die Erstellung eines Neubaus die betrieblich wie baulich sinnvollste Strategie.

Projektziel

Ersatz des Nukleartraktes; Bereitstellung bedarfsgerechter Räume für die verschiedenen Nutzungen.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken. Infolge des mittelfristig möglichen Standortwechsels des Universitätsspitals kann das Neubauprojekt auf politische Vorbehalte stossen; die Projektierung dieses Vorhabens erfolgt deshalb in enger Abstimmung mit der Strategischen Entwicklungsplanung für das Universitätsspital und die Universität.

Tabelle 3: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	2011	2012–2013	2013–2016

Tabelle 4: Investitionen

	2011	2012	2013	2014	nach 2014	Total
Investitionskosten in Franken	1 000 000	3 000 000	10 000 000	25 000 000	61 000 000	100 000 000

Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 1 000 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6340.5040, Hochbauten.

1.2 Zürich, Universitätsspital, Erweiterung haustechnische Infrastruktur Kernzone

Ausgangslage

Der Bedarf an haustechnischer Infrastruktur (Sanitär, MedGas, HLK, Elektro) nimmt am Universitätsspital aufgrund der medizintechnischen Entwicklung laufend zu; die Kapazitätsgrenze der bestehenden Systeme vor allem in der Kernzone ist allerdings erreicht. Daher muss zur Sicherstellung des Spitalbetriebes in der Kernzone die Versorgungskapazität erhöht werden.

Projektziel

Bereitstellung von ausreichender haustechnischer Infrastruktur in der Kernzone für die nächsten zehn Jahre.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 5: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	2011	2011	2012–2014

Tabelle 6: Investitionen

	2011	2012	2013	2014	Total
Investitionskosten in Franken	300 000	1 000 000	6 100 000	5 000 000	12 400 000

Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 300 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6340.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

2.1 Zürich, Universitätsspital, Universitätsstrasse 27, Umbau

Ausgangslage

Dem Universitätsspital mangelt es an Büroarbeitsplätzen. In dem heute teilweise leer stehenden Gebäude Universitätsstrasse 27 kann vergleichsweise günstig neuer Büroraum geschaffen werden.

Projektziel

Bereitstellung von neuen, Büroräumen an der Universitätsstrasse 27.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 7: Termine

Phase	Vorstudie	Projektiertung	Realisierung
Jahre	2011	2011	2011–2012

Tabelle 8: Investitionen

	2011	2012	2013	Total
Investitionskosten in Franken	200 000	1 000 000	400 000	1 600 000

Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 50 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6340.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

2.2 Zürich, Universitätsspital, Dermatologietrakt, Ersatz Fenster und Storen

Ausgangslage

Die Fenster und Storen des Dermatologietraktes sind in schlechtem Zustand. Die Fenster dämmen nur sehr ungenügend gegen Kälte und Durchzug; die Storen weisen altersbedingte technische Mängel und Defekte auf, weshalb ihre Funktionsfähigkeit stark beeinträchtigt ist.

Projektziel

Senkung des Energieverbrauchs und Steigerung des Komforts.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 9: Termine

Phase	Vorstudie	Projektiertung	Realisierung
Jahre	2011	2011	2011–2012

Tabelle 10: Investitionen

	2010	2011	2012	2013	Total
Investitionskosten in Franken	20 000	600 000	800 000	710 000	2 130 000

Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 20 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6340.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

2.3 Zürich, Universitätsspital, Gelenktrakt, Umbau Bettenlifte

Ausgangslage

Die 1988 installierten Bettenlifte im Gelenktrakt sind nach über 20 Betriebsjahren sanierungsbedürftig. Zudem fehlt eine Brandfallsteuerung, und die Kabinen sind für den Transport von IPS-Patientinnen und -Patienten zu klein.

Projektziel

Gewährleistung der Betriebssicherheit der Lifte; Erfüllung der Brandschutzaufgaben und Erhöhung der betrieblichen Sicherheit und Effizienz.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 11: Termine

Phase	Vorstudie	Projektiertung	Realisierung
Jahre	–	2011	2012–2013

Tabelle 12: Investitionen

	2011	2012	2013	Total
Investitionskosten in Franken	100 000	1 000 000	1 400 000	2 500 000

Die Ausgaben gehen zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6340.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

2.4 Zürich, Kantonsapotheke, Herstellung, Umbau und Anpassung an gesetzliche Auflagen

Ausgangslage

Die Kantonsapotheke stellt Medikamente nach internationalen Qualitätsstandards her, für die keine anderen Anbieter bestehen. Die Herstellungsräume erfüllen jedoch die erhöhten gesetzlichen Auflagen nicht mehr; sie müssen bis spätestens 2012 angepasst werden, ansonsten droht der Entzug der Betriebsbewilligung.

Projektziel

Einhaltung der gesetzlichen Auflagen und Verbesserung der wirtschaftlichen Betriebsführung.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 13: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	2011	2011	2012–2015

Tabelle 14: Investitionen

	2011	2012	2013	2014	2015	Total
Investitionskosten in Franken	840 000	1 300 000	5 300 000	1 800 000	760 000	10 000 000

Die Ausgabe für die Phase Vorstudie von Fr. 300 000 geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6320.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

2.5 Zürich, Uniklinik Balgrist, Neubau Zentralsterilisation, Staatsbeitrag

Ausgangslage

Die Zentralsterilisation ist technisch veraltet und erfüllt die Sicherheits- und Hygieneanforderungen (Abfolge, Dauer und Intensität der Sterilisationsvorgänge, Dokumentierbarkeit der Prozesse) nicht mehr. Darüber hinaus stösst sie infolge des stetigen Wachstums des Spitals an ihre Kapazitätsgrenzen.

Projektziel

Einhaltung der gesetzlichen Auflagen und Erhöhung der Produktionskapazität.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 15: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	–	2010–2011	2011–2012

Tabelle 16: Investitionen

	2010	2011	2012	Total
Investitionskosten in Franken	100 000	5 000 000	500 000	5 600 000

Die Ausgabe geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.5660, Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2.6 Zürich, Uniklinik Balgrist, Sanierung Spitalküche, Staatsbeitrag

Ausgangslage

Die Spitalküche ist zu klein, technisch veraltet und erfüllt baulich und betrieblich die Hygieneauflagen nicht mehr. Die Betriebsabläufe entsprechen zudem nicht den Anforderungen an eine rationelle Produktion.

Projektziel

Einhaltung der gesetzlichen Auflagen, verbesserte Betriebsabläufe und Erhöhung der Produktionskapazität.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 17: Termine

Phase	Vorstudie	Projektiertung	Realisierung
Jahre	–	2010–2011	2011–2012

Tabelle 18: Investitionen

	2010	2011	2012	Total
Investitionskosten in Franken	100 000	3 000 000	200 000	3 300 000

Die Ausgabe geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.5660, Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2.7 Zürich, Uniklinik Balgrist, Sanierung Personalrestaurant, Staatsbeitrag

Ausgangslage

Das Personalrestaurant ist zu klein. Trotz eines gestaffelten Betriebes herrscht Platznot, und die Wartezeiten sind zu lang. Die Buffetanlage ist zu knapp bemessen und die Wegführung vor allem im Bereich der Essensausgabe ineffizient. Den unterschiedlichen Bedürfnissen des Personals kann zu wenig Rechnung getragen werden.

Projektziel

Verbesserung des Platzangebots, Entflechtung der Wege mit Einrichtung eines Free-Flow-Systems für die Essensausgabe.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 19: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	–	2010–2011	2011–2012

Tabelle 20: Investitionen

	2011	2012	2013	Total
Investitionskosten in Franken	100 000	3 000 000	500 000	3 600 000

Die Ausgabe geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.5660, Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Auf Antrag der Gesundheitsdirektion und der Baudirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Die folgenden Projektanträge werden genehmigt und freigegeben für

1. die Phase Vorstudie: Ersatz des Nukleartraktes des Universitätsspitals
2. die Phase Vorstudie: Erweiterung der haustechnischen Infrastruktur der Kernzone der Universitätsspitals
3. die Phase Vorstudie: Umbau des Gebäudes Universitätstrasse 27 des Universitätsspitals in ein Bürogebäude
4. die Phase Vorstudie: Ersatz der Fenster und Storen im Dermatologietrakt des Universitätsspitals wird genehmigt
5. die Phase Projektierung: Umbau der Liftanlagen im Gelenktrakt des Universitätsspitals
6. die Phase Vorstudie: Umbau des Herstellungsbereiches der Kantonsapothek
7. die Phase Projektierung: Neubau der Zentralsterilisation der Uniklinik Balgrist
8. die Phase Projektierung: Sanierung der Spitalküche der Uniklinik Balgrist
9. die Phase Projektierung: Sanierung des Personalrestaurants der Uniklinik Balgrist.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Gesundheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi